

Flörsheim

07.02.2017

## Zwerchfell-Overkill auf der Bühne



Die Singspielgruppe der Harmonie Wicker bot ein buntes Unterhaltungsspektakel mit unzähligen Pointen. Foto: Oliver Haug

Von Oliver Haug

**HARMONIE1863 WICKER** Höhepunkt war die komödiantische Schau der Singspielgruppe

FLÖRSHEIM - Mit einem dreifach donnernden „Wicker Helau“ für die Einheimischen und einem „Hall die Gail“ für die Flörsheimer Gäste eröffnete Protokollant und Moderator Frank Haindl die Sitzung der Harmonie 1863 Wicker e.V.

Haindls Protokoll konzentrierte sich besonders auf die internationale Politik, die angesichts des neuen mächtigsten Mannes der Welt, Donald Trump, vor großen Veränderungen steht. In einer Gesangseinlage zur Melodie des letzten Satzes von Beethovens neunter Sinfonie (Freude) forderte er die Europäer auf, Einigkeit zu zeigen und bei Verstand zu bleiben.

## WER WAR NOCH DABEI?

Musik und Tanz: Robert Mehler (Kapellmeister und musikalische Unterhaltung), Nachwuchsballt des MGV (Leitung: Lucy Richter und Saskia Hammel), das Harmonie-Ballett (Leitung: Simone Volk und Jana-Alicia Huth), das Männer-Ballett der Harmonie (Leitung: Irina von Auer), das Showballett „Work and Dance“ (Leitung Tanja Duchmann), Martina Focheux und Marina Mitter als die singenden Weinprinzessinnen.

Vortrag: Anita Müller und Beate Lanz als „zwei alte Damen“, Pfarrer Sascha Jung und Jutta Schlosser als „Aysche, Putzfrau vom Pfarrer“.

Von Trump bis zum spärlich bewachsenen Kreisel

Doch ganz ohne Lokalkolorit sollte das Protokoll nicht schließen, natürlich wurde auch über den Wickerer Kreisel und seine spärliche Bepflanzung gereimt. Kaum war das Protokoll beendet, kam Haindl auch schon im Zebrakostüm wieder auf die Bühne – er sollte im Verlauf des Abends zwischen jeder Nummer das Kostüm wechseln – um die frischgebackene Mini-Ballett-Gruppe der Harmonie anzukündigen. Die Mädchen hatten unter der Leitung von Carla und Leona Castelanos zum Thema „Rummel im Dschungel“ eine Choreographie zu modernen Versionen der Dschungelbuch-Lieder einstudiert. Dass es der erste Auftritt der kleinen Tänzerinnen war und das auch noch in der ausverkauften

Goldbornhalle, merkte man ihnen keineswegs an und folgerichtig wurden sie auch vom Publikum mit begeistertem Applaus gewürdigt.

Markus Krager als „Frau Kraft“ berichtete vom Erwachen der Frühlingsgefühle bei ihrem Gatten. In einer Geschichte, die immer skurriler und verrückter wurde, entwickelte Krager nach einem zögerlichen Anfang schließlich eine Situation, die sich der ganze Saal bildlich vorstellen konnte.

Den totalen Zwerchfell-Overkill gab es aber schließlich beim komödiantischen Höhepunkt des Abends, der Singspielgruppe des MGV, die unter dem Thema „Das Traumschiff“ eine Reise durch eine Welt voller Parodie, Witz, Gesang und Prominenz unternahm. Dauerhaft konnte hier wohl kaum ein Auge trocken bleiben, denn die gewollt flachen Witze wurden in einer Frequenz abgeschossen, die kaum Zeit zum Luftholen ließ. Besonders die Chemie zwischen Schiffssteward Hein und Schiffshostess Beatrice stimmte perfekt und im flotten Wechselspiel wurde ein Lacher nach dem anderen aus dem Publikum gekitzelt. Besonders sympathisch: Die nötige Portion Selbstironie sorgte dafür, dass es auch dann lustig blieb, wenn ein Witz mal nicht zündete oder einfach in die Hose ging.

Die Berühmtheiten bekamen natürlich auch ihr Fett weg, allen voran wieder der neue US-Präsident Trump und Vladimir Putin, die sich in einer Art Vokabelprüfung gegenseitig hochschaukelten. Auch die Reality-TV Stars Robert Geißen und Daniela Katzenberger wurden auf der Bühne karikiert, stets mit einer neuen kurzen Pointe zur Hand. Aufgepeppt wurde das bunte Spektakel immer wieder durch Tanz- und Gesangseinlagen der etwa zwanzigköpfigen Truppe, was die gut dreiviertelstündige Nummer zum längsten Programmpunkt des Abends machte. Nicht zuletzt durch die artistische Einlage der verrückten Art, bei der mittels Klettmützen und weißen Bällen eine scheinbar ganz zusammenhanglose aber unglaublich unterhaltsam umgesetzte Clowns-Nummer aufgeführt wurde, merkte man, wie viel Spaß man in Wicker auch auf der Bühne haben konnte.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)